

University of Luxembourg

Bildungsforschung in Luxemburg im Spiegel wissenschaftlicher Publikationen



- Bildungsforschung in Luxemburg
- Daten und Methoden
- Ergebnisse
 - Diversität wissenschaftlicher Publikationen in der Bildungsforschung
 - Open-Access-Publikationen als wichtiger Bestandteil der Verbreitung wissenschaftlichen Wissens in der Bildungsforschung
 - Die Bildungsforschung an der Fakultät für Geisteswissenschaften, Erziehungswissenschaften und Sozialwissenschaften
 - Sprachen und Forschungsthemen
- Zusammenfassung
- Ausblick auf weiterführende Forschung

Bildungsforschung in Luxemburg

Aufgaben:

Beschreibung und Analyse von **Entwicklungen und Lernprozessen**, die Untersuchung von **Ungleichheiten** sowie das Aufzeigen des **Einflusses von Kontextbedingungen und Reformansätzen auf die Bildung**.

In diesem Beitrag werden die **Entwicklung und die Diversität der aktuellen luxemburgischen Bildungsforschung** präsentiert.

Zugrunde liegen **Publikationen unterschiedlicher Formate**, die von Wissenschaftler:innen in Luxemburg und ihren internationalen Ko-Autor:innen veröffentlicht wurden.



Beteiligte Organisationen



Wissenschaftler:innen an **Luxemburgs einziger Forschungsuniversität** sind die Hauptproduzenten wissenschaftlichen Wissens in der Bildungsforschung.



Auch **andere Organisationen** tragen zur Generierung neuen Wissens bei.



Stärkung der Bildungsforschung und bessere Vernetzung (seit 2018):



Bildungsforschung in Luxembourg



- **“Education”** ist seit 2003 eine **Forschungspriorität** in Luxemburg; “pillar of excellence” (4-Jahrespläne). Säulen der UL—**Multilingualismus, Interdisziplinarität, Internationalisierung**—sind besonders für die Bildungsforschung relevant (hoher internationaler Austausch und grenzübergreifende Kooperationen)
- Luxemburgs Bildungssystem ist ungewöhnlich aufgrund seiner **Multilingualität** und **sozialen Diversität**: ein „living laboratory“ internationaler Relevanz
- **Bildungsforschung in Luxemburg ist gut etabliert**: dutzende Professoren, Senior Lecturers, Postdocs, PhD Studierende → aber Rückgang
- Der kleine Kontext ermöglicht **besondere Möglichkeiten für die Bildungsforschung**, bspw. Regelmäßige Surveys in Schulen (ÉpStan school monitoring)
- Beteiligte **Disziplinen**: Anthropologie, Geschichte, Linguistik, Neurowissenschaften, Pädagogik & Didaktik, Psychologie, Politikwissenschaft, Soziologie, etc.
- **Studienprogramme**: **Bachelor** en Sciences de l'Éducation, Bachelor en Sciences Sociales et Éducatives; **Master** in Management und Coaching im Bildungs- und Sozialwesen, Master in Psychology, Master in Social Sciences and Educational Sciences, etc.; **Doctoral School** in Humanities and Social Sciences, DTU CALIDIE

- **Publikationen in der Bildungsforschung** (Erziehungs-, Geistes- und Sozialwissenschaften) unterschiedlicher Formate, die von **Wissenschaftler:innen in Luxemburg** und ihren **internationalen Ko-Autor:innen** veröffentlicht wurden.
- **Zeitraumen:** 2016–2020

Empirische Basis:

- **ORBI.lu-Datenbank** (Open Repository and Bibliography Luxembourg; <https://orbilu.uni.lu>; 45.000 Einträge). Zusätzlich wurden weitere relevante Veröffentlichungen gesammelt.
 - Die Suche erfolgte in einem dreistufigen Verfahren nach Autor*innen (also Bildungsforscher:innen und Organisationen) und Keywords (bspw. Bildung*, Berufsbildung, Erzieh*, lehr*, lern*, Hochschul*, Pädagog*, Schul*, écol*, education, formation, curriculum, school, training, learn*, teach*...)
 - **Publikationsformate:** Artikel, Bücher, Beiträge zu Sammelbänden, Konferenzbeiträge, Dissertationen, Reports, Working Papers, Artikel für die allg. Öffentlichkeit, etc.
- **Survey** unter allen Bildungsforscher:innen: um mit Hilfe von CVs und Publikationslisten potenzielle Lücken in der ORBI.lu-Datenbank zu schließen (201 E-mail Adressen; Rücklauf 21%; lediglich 1/3 vollständige ORBI.lu Daten)

Ergebnisse

Diversität wissenschaftlicher Publikationen in der Bildungsforschung

Jahr	Publikationen
2016	175
2017	168
2018	201
2019	150
2020	160
Gesamt	854
Ø Jahr	171

♂ 46% ♀ 47%
7% keine Angabe

- Ø Anzahl der Autor:innen pro Veröffentlichung: 3,1 (Median: 2)
- Maximale Anzahl der Autor:innen pro Veröffentlichung: 56
- 704 verschiedene Autor:innen verfassten Beiträge mit Bildungsbezug in Ko-Autorenschaft
- 208 FHSE
- 8 von anderen Fakultäten
- 32 von anderen Orgs. in Lux.
- 141 von Orgs. außerhalb Lux.
- 315 unbekannt

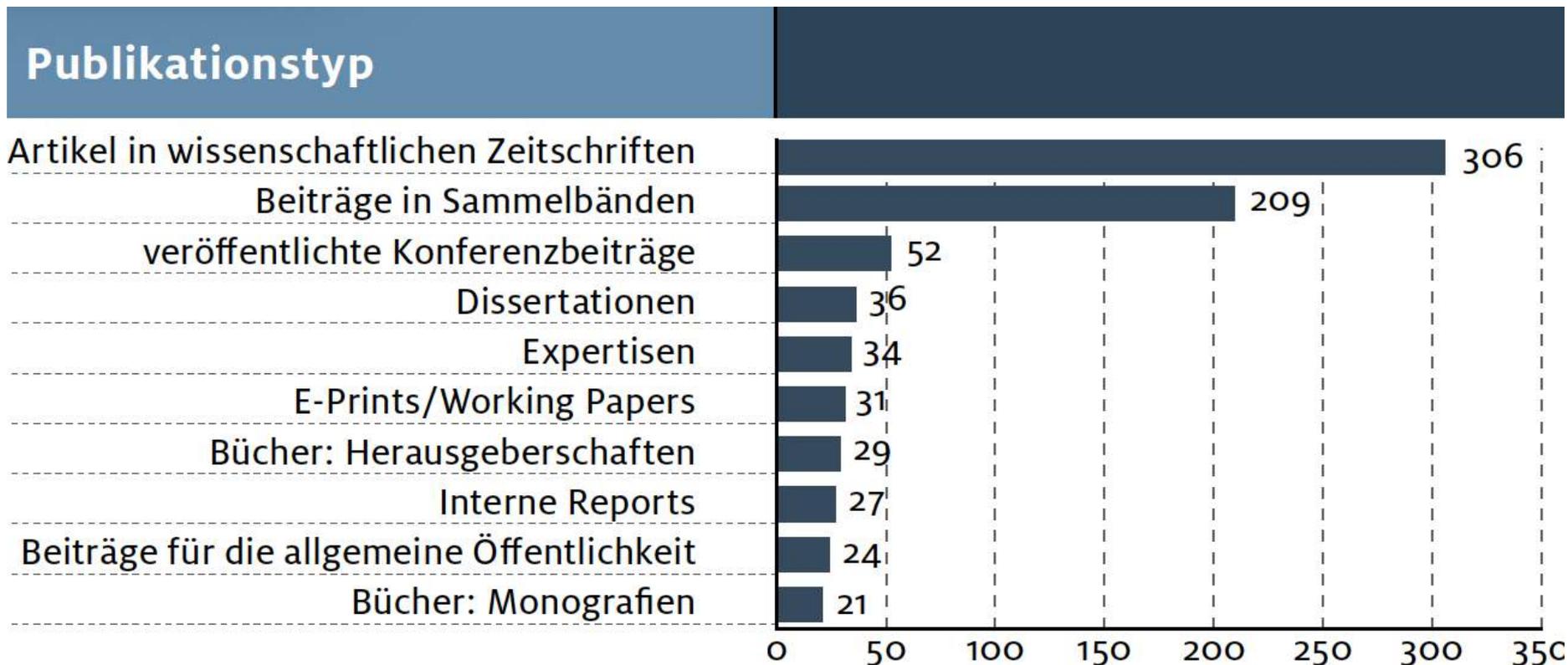
Diversität wissenschaftlicher Publikationen in der Bildungsforschung

Jahr	Publikationen
2016	175
2017	168
2018	201
2019	150
2020	160
Gesamt	854
Ø Jahr	171

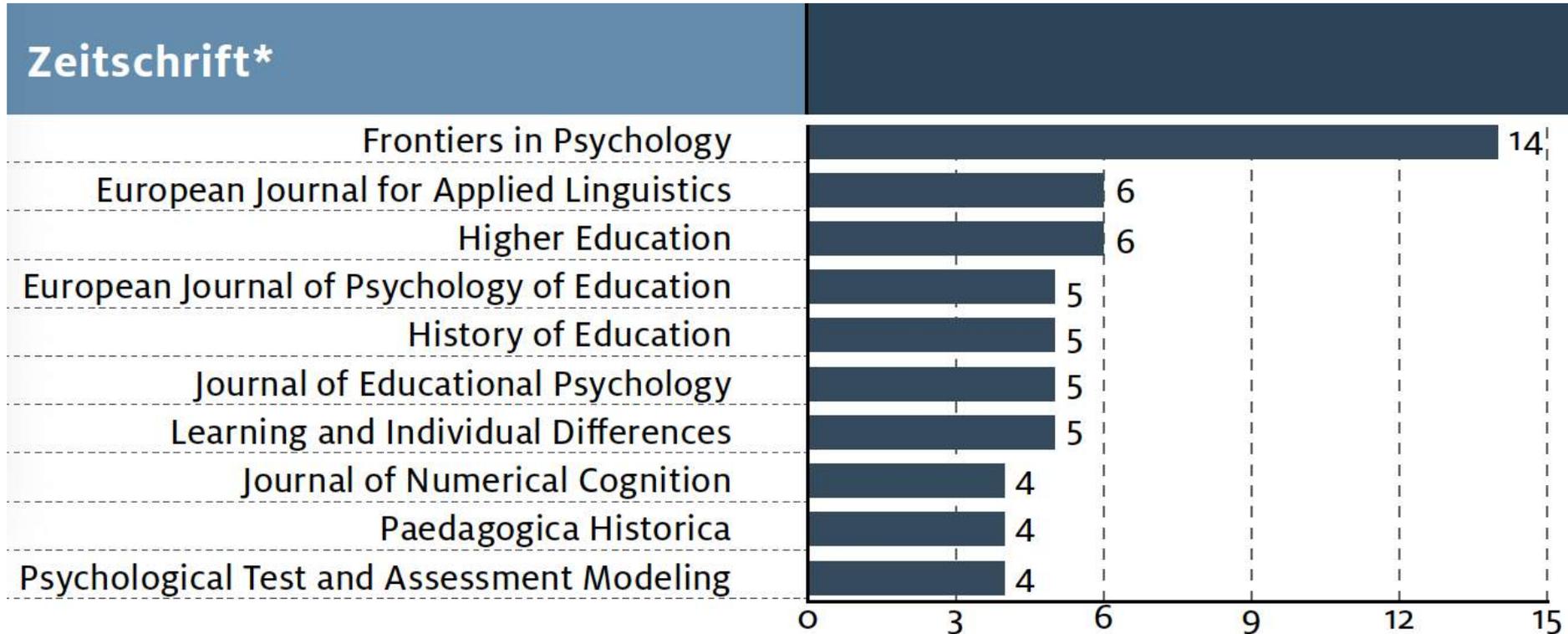
♂ 46% ♀ 47%
7% keine Angabe

- Ø Anzahl der Autor:innen pro Veröffentlichung: 3,1 (Median: 2)
- Maximale Anzahl der Autor:innen pro Veröffentlichung: 56
- 704 verschiedene Autor:innen verfassten Beiträge mit Bildungsbezug in Ko-Autorenschaft
 - 208 FHSE
 - 8 von anderen Fakultäten
 - 32 von anderen Orgs. in Lux.
 - 141 von Orgs. außerhalb Lux.
 - 315 unbekannt

Anzahl der Publikationen nach Publikationstyp, 2016–2020



Anzahl der Publikationen in begutachteten Zeitschriften, 2016–2020



* Alle anderen Zeitschriften umfassten ≤ 3 Beiträge.

- 55% indexed in WoS
- 60% indexed in Scopus (ansteigend...)

Anteil der peer-reviewed Artikel am Gesamtvolumen der Zeitschriftenbeiträge

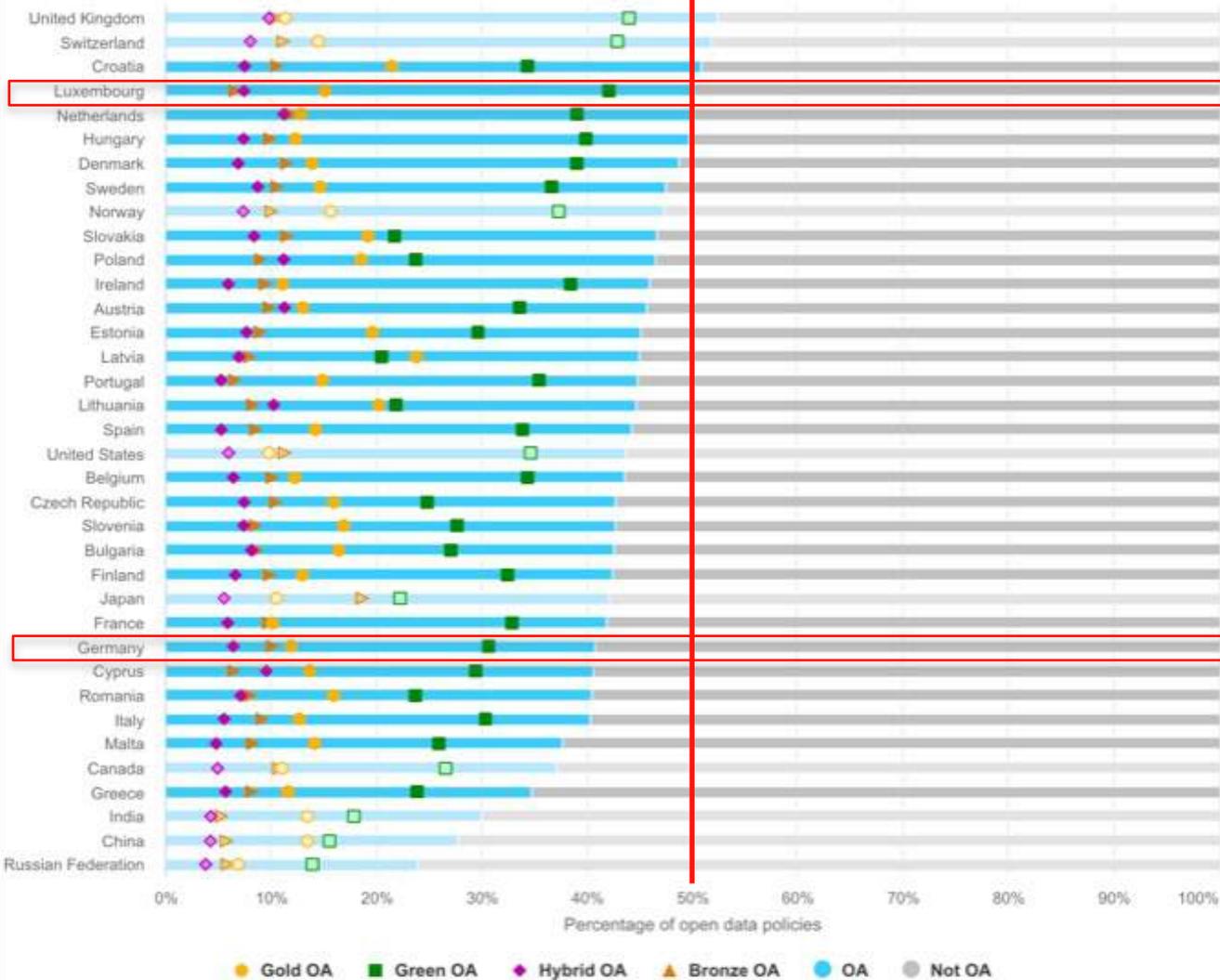
Jahr	Prozent
2016	87
2017	96
2018	98
2019	96
2020	94

Hinweis auf die hohe Qualität der Veröffentlichungen.

Open Access Publikationen, Länder (2009–18)

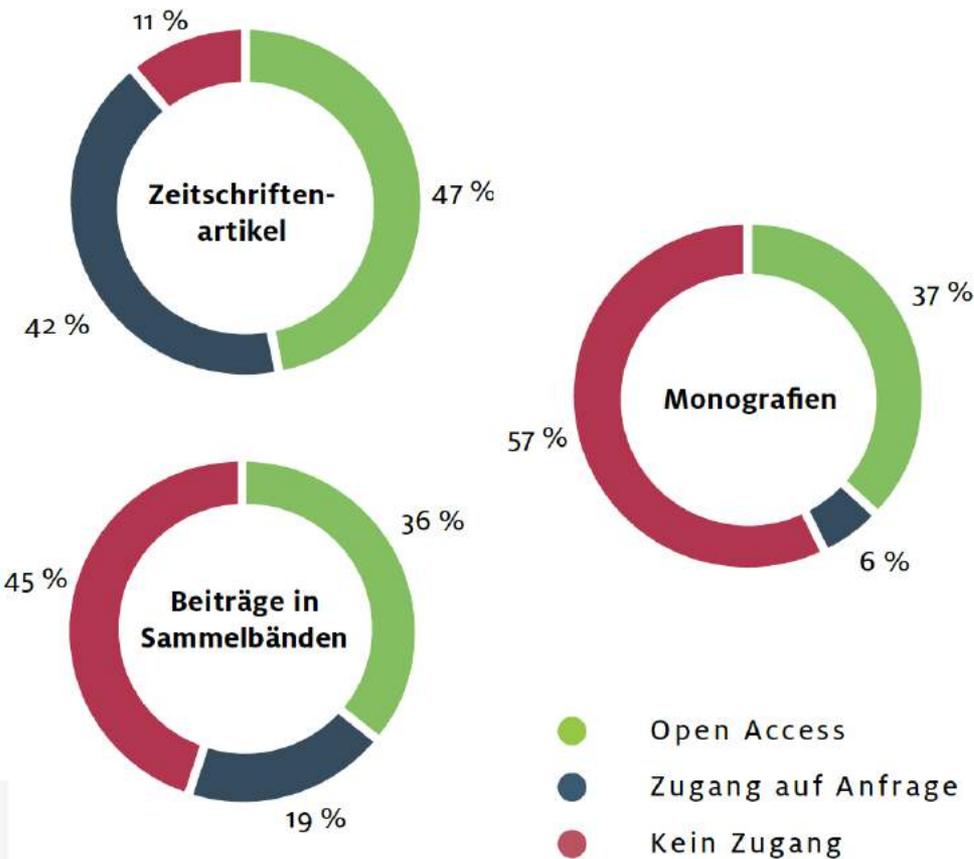
Percentage of Open Access publications in total publications, by country

Source: Consortium's own analysis - Reference date: 2009-2018



- **Gold Open Access:** research outputs in an open access journal
- **Green Open Access:** research outputs in a journal also available in an open access repository
- **Hybrid Open Access:** research outputs in a subscription journal that are open access with a clear license
- **Bronze Open Access:** research outputs in a subscription journal that are open access without a license

Anteil der Open-Access-Publikationen nach Publikationstyp, 2016–2020



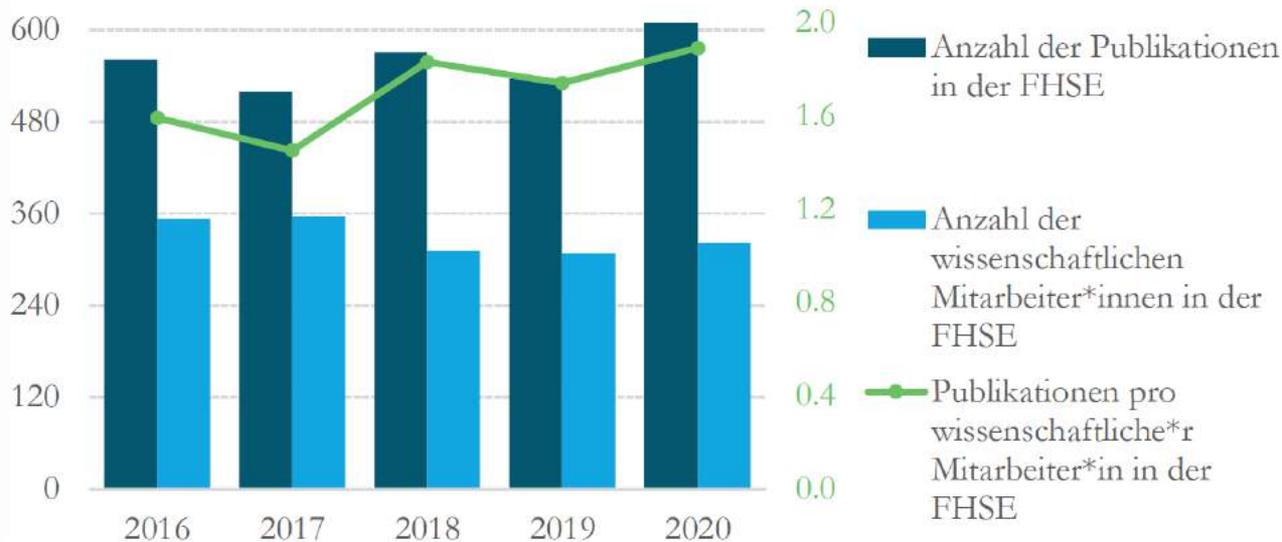
Publikationen in Orbi.lu

	April 2013	Juni 2022
Publikationen	583	46.775
Volltexte	362	29.629

Der Orbi.lu OAP-Wert liegt im Jahr 2022 bei 63%

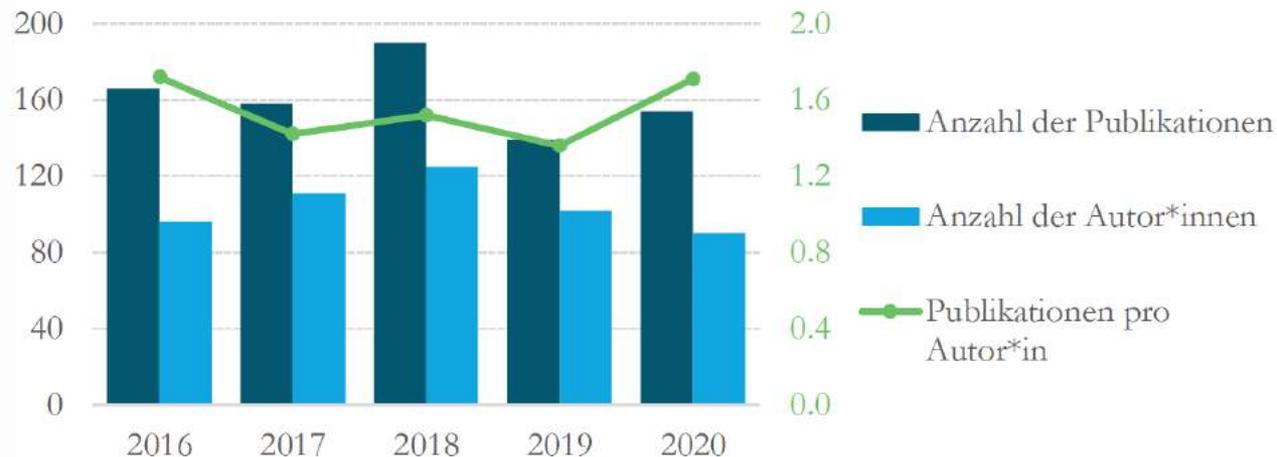
Die Bildungsforschung an der Fakultät für Geisteswissenschaften, Erziehungswissenschaften und Sozialwissenschaften (FHSE)

FHSE Gesamt



Im Durchschnitt wurden 1,5 bis 1,9 Publikationen je Autor*in innerhalb der FHSE publiziert.

FHSE Bildungsforschung



Mit 1,4 bis 1,7 Publikationen je Autor:in gehört die Bildungsforschung in Luxemburg zu einem forschungsstarken Bereich innerhalb der Fakultät

- Als Teil eines wachsenden Hochschul- und Wissenschaftssystems spielt die **Universität Luxemburg eine zentrale Rolle bei der Produktion wissenschaftlichen Wissens in der Bildungsforschung**
- Aber auch Wissenschaftler:innen **anderer Organisationen** tragen zum Publikationsvolumen in der Bildungsforschung bei
- 2016-2020: **854 Publikationen mit Bildungsbezug; 704 verschiedene Autor:innen**
- Die **ORBI.lu Datenbank muss kontinuierlich gepflegt werden**—möglichst **open access**—um die **Sichtbarkeit der Bildungsforschung** in Luxemburg und darüber hinaus zu gewährleisten; Anreize schaffen & andere Org.'s einbinden

- Forschung mit Bildungsbezug wird in **unterschiedlichen Publikationsformaten** veröffentlicht: Zeitschriftenartikel, Bücher/Monografien, Reports, Konferenzbeiträge, Dissertationen, etc.
- Zeitschriftenbeiträge sind **meist peer reviewed** (94%; 2020); werden in **Scopus** (60%) oder **WoS** (55%) gelistet—und ungefähr die Hälfte ist **open access** verfügbar (48%)
- Publikationen werden hauptsächlich in **Englisch, Deutsch, oder Französisch** veröffentlicht
- **Hauptthemen (Keywords)** umfassen Lehre & lernen, Schule, Multilingualismus, Kinder, Wissenschaft/Forschung, Assessment, Universitäten, Luxemburgs Bildungssystem, Multi-level Analyse

- Die forschungsorientierte, internationale und mehrsprachige **Universität Luxemburg** stellt der **Bildungsforschung gute Bedingungen bereit, um weiter zu wachsen und multidisziplinäre Netzwerke herauszubilden.**
- Die Implementierung von „Education“ im Vierjahresplan der Universität sowie ihre Verankerung als nationale Forschungspriorität „21st Century Education“ (FNR 2019) sichert **Forschungsfragen mit nationaler und internationaler Relevanz** weiterzuverfolgen.
- Wünschenswert wäre eine **stärkere Verzahnung der Bildungsforschung mit weiteren angrenzenden Disziplinen sowie den außeruniversitären Organisationen,** die sich mit dem Thema Bildung in Luxemburg beschäftigen, was verstärkt im Rahmen der Luxembourg Educational Research Association (seit 2018) geschieht.

- **Internationale und interdisziplinäre Forschungsverbünde und Projektzusammenhänge** liefern Erkenntnisse, die weit über das hinausgehen, was ein:e Forscher:in allein erreichen kann.
 - Welche Herausforderungen und Stärken sind im luxemburgischen Hochschul- und Wissenschaftssystem in Bezug auf nationale und disziplinäre Diversität zu finden?
 - Welche Formen kooperativer Forschung prägen die luxemburgische Wissensproduktion?

- Analyse **internationaler und interdisziplinärer Forschungsnetzwerke**, die zu innovativer Forschung führen, um die **institutionellen Strukturen sowie inter-/intraorganisationalen Netzwerke herauszuarbeiten**, die die langfristige Entwicklung wissenschaftlicher Kooperationen beeinflussen.

- Wir wollen zeigen, **wie diese Netzwerke konstruiert sind und wie sich die Kooperationsnetzwerke ausgewählter Disziplinen voneinander unterscheiden**.
 - Vor allem werden Disziplinen, die sich durch einen hohen qualitativen und quantitativen Forschungsoutput sowie hohe (inter)nationalen Drittmittelinwerbungen auszeichnen, analysiert: **Erziehungswissenschaften, Informatik, Gesundheit/Biomedizin, Materialwissenschaften, Finanzwesen, Geschichte**

- Dusdal, J., & Powell, J.J.W. (2018). Luxemburgs wissenschaftliche Produktivität im Vergleich zu Deutschland, Frankreich und Belgien. In: Universität Luxemburg & MENJE/SCRIPT (Hg.). Nationaler Bildungsbericht Luxemburg 2018, S. 114–125. Luxemburg: Universität Luxemburg.
- European Commission. (2020). Trends for open access to publications. https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/strategy/strategy-2020-2024/our-digital-future/open-science/open-science-monitor/trends-open-access-publications_en; Zugriff: 20.11.2021.
- FNR. (2019). National Research Priorities for Luxembourg in 2020 and Beyond. Luxemburg: FNR & MESR.
- Hadjar, A. (2016). Erziehungswissenschaft(en) in Luxemburg. Eine feste Säule in der noch jungen luxemburgischen Hochschullandschaft. *Erziehungswissenschaft*, 27(52): 41–53.
- Margue, M. (Hg.) (2013). *Université du Luxembourg 2003–2013*. Luxemburg: University of Luxembourg.
- Meyer, M.B. (2008). The Dynamics of Science in a Small Country: The Case of Luxembourg. *Science and Public Policy*, 35(5): 361–371.
- OECD.stat. (2021). Main Science and Technology Indicators. OECD: Paris. https://stats.oecd.org/Index.aspx?DataSetCode=MSTI_PUB; Zugriff: 19.11.2021. OpenAIRE. (2018). National Policy. Luxemburg. <https://www.openaire.eu/os-luxembourg>. Zugriff: 22.11.2021.
- Powell, J.J.W. (2015). Hochschulbildung und Forschung in Luxemburg [Higher Education and Research in Luxembourg]. *Bildungsbericht Luxemburg 2015 [National Education Report Luxembourg 2015]*. Luxemburg: Universität Luxemburg & MENJE/SCRIPT, S. 109–118, 137, 153, 169.
- Powell, J.J.W., & Dusdal, J. (2017). Science Production in Germany, France, Belgium, and Luxembourg: Comparing the Contributions of Research Universities and Institutes to Science, Technology, Engineering, and Health. *Minerva*, 55: 413–434.
- Universität Luxemburg & SCRIPT. (2018). *Nationaler Bildungsbericht Luxemburg 2018*. Luxemburg: Universität Luxemburg & MENJE/SCRIPT.



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!



Dusdal, J., Powell, J. J.W. & Thönnessen, L. C. (2021). Bildungsforschung in Luxemburg im Spiegel wissenschaftlicher Publikationen (integrale Fassung). Luxembourg Centre for Educational Testing (LUCET) & Service de la Recherche et de l'Innovation pédagogiques (SCRIPT).